

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten</b> .....	<b>14</b>
2.1	Verarbeitung von Schriftsprache – Asymmetrien zwischen Lesen und Rechtschreiben .....	14
2.2	Merkmale von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	15
2.3	Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten nach den internationalen Klassifikationssystemen .....	17
2.3.1	Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten nach der ICD-10 .....	17
2.3.2	Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten nach den Diagnostischen Kriterienkatalogen der ICD-10 .....	19
2.3.3	Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten nach der ICD-11 .....	24
2.3.4	Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten nach dem DSM-5 .....	25
2.4	Lese-Rechtschreibschwierigkeiten nach der S3-Leitlinie .....	29
2.5	Prävalenzen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	31
2.5.1	Einflussfaktoren auf Prävalenzschätzungen .....	31
2.5.2	Empirische Befunde zu Prävalenzen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	34
2.6	Persistenzen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	37
2.7	Kontroversen zu den Konstrukten der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten .....	40
2.7.1	Unterschiedliche Richtlinien zum Umgang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in den Bundesländern .....	40
2.7.2	Lese-Rechtschreibstörung und allgemeine Leseschwäche .....	41
2.7.3	Kategoriale versus dimensionale Diagnostik .....	42
<b>3</b>	<b>Ätiologie von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten</b> .....	<b>44</b>
3.1	Genetische Grundlagen von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten .....	44
3.2	Neurofunktionale Grundlagen von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ..	48
3.3	Phonologische Informationsverarbeitung .....	51
3.3.1	Befunde zur phonologischen Bewusstheit .....	55
3.3.2	Befunde zum phonologischen Arbeitsgedächtnis .....	57

3.3.3	Befunde zur Benennungsgeschwindigkeit .....	60
3.4	Alphabetische Kenntnisse .....	62
3.4.1	Befunde zu alphabetischen Kenntnissen .....	62
3.5	Merkmale der Familie .....	64
3.5.1	Befunde zu familialen Faktoren .....	66
<b>4</b>	<b>Psychische Auffälligkeiten, schulische Risiken und langfristiger Bildungserfolg .....</b>	<b>68</b>
4.1	Das Erleben und Verhalten psychodiagnostisch erfassen .....	68
4.1.1	Kategoriale und dimensionale Diagnostik .....	69
4.1.2	Diagnostische Methoden und Ablauf .....	70
4.1.3	Urteilsübereinstimmung bei Selbst- und Fremdbeurteilungen .....	72
4.2	Psychische Auffälligkeiten und Komorbiditäten .....	78
4.2.1	Externalisierende Auffälligkeiten: ADHS und Sozialverhaltensstörungen .....	79
4.2.2	Internalisierende Auffälligkeiten: Angst und Depression .....	81
4.2.3	Weitere Lern- und Entwicklungsstörungen: Kombinierte Störungen schulischer Fertigkeiten und Sprachentwicklungsstörungen .....	82
4.3	Psychosoziale schulische Risiken .....	86
4.3.1	Schuleinstellung und soziale Integration .....	86
4.3.2	Selbstkonzept und Lernmotivation .....	89
4.4	Mittel- und langfristige Folgen für den Bildungserfolg .....	91
4.4.1	Schulerfolg .....	91
4.4.2	Berufserfolg .....	93
<b>5</b>	<b>Diagnostik .....</b>	<b>95</b>
5.1	Notwendige Schritte bei der testpsychologischen Diagnostik .....	95
5.1.1	<i>Schritt 1:</i> Bestehen Lernschwierigkeiten im Lesen und/oder im Rechtschreiben? .....	96
5.1.2	<i>Schritt 2:</i> Sind die Lernschwierigkeiten erwartungswidrig gemessen an der allgemeinen Lernfähigkeit des Kindes? .....	98
5.1.3	<i>Schritt 3:</i> Ausschlussdiagnostik und Diagnostik von (primären) Komorbiditäten .....	102
5.1.4	<i>Schritt 4:</i> Diagnostik psychosozialer Auffälligkeiten .....	105
5.1.5	<i>Schritt 5:</i> Möglichkeiten und Grenzen einer kognitiven Funktionsdiagnostik .....	106
5.2	Leistungsmonitoring über die Zeit .....	106
5.3	Diagnostik der Lesekompetenz .....	108
5.3.1	Aufgabenformate standardisierter Lesetests .....	109
5.3.2	Ein Überblick über standardisierte Lesetests .....	112
5.4	Diagnostik der Rechtschreibkompetenz .....	121
5.4.1	Aufgabenformate standardisierter Rechtschreibtests .....	121

5.4.2	Ein Überblick über standardisierte Rechtschreibtests .....	124
5.5	Diagnostik der Intelligenz .....	130
<b>6</b>	<b>Fördermaßnahmen .....</b>	<b>131</b>
6.1	Präventionsmöglichkeiten .....	132
6.2	Wie gut helfen kognitive Funktionstrainings? .....	136
6.3	Lesetrainings .....	137
6.4	Rechtschreibtrainings .....	142
6.5	Kombinierte Lese-Rechtschreibförderung .....	145
6.6	Wie finde ich geeignete Fördermöglichkeiten im Individualfall? .....	148
<b>7</b>	<b>„LRS-Erlasse“ in den Bundesländern .....</b>	<b>154</b>
7.1	Welche Kinder erhalten eine schulische Förderung? .....	154
7.2	Wie werden besondere Schriftsprachschwierigkeiten festgestellt? .....	157
7.3	Welche Maßnahmen können Schulen ergreifen? .....	159
7.3.1	Individualisierte Förderung im Unterricht und klassenübergreifende Intensivkurse .....	161
7.3.2	Nachteilsausgleich und Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung („Notenschutz“) .....	163
<b>Literatur</b>	.....	<b>166</b>